
Direkt aus Bern

Schwarz und Weiss

Schwarz-Weiss dominierte die Wintersession. Damit ist allerdings nicht das im Bundeshaus zur Genüge verbreitete Schwarz-Weiss-Denken gemeint, sondern die Farben des Kantons Freiburg. Mit der Wahl von Dominique de Buman zum Nationalratspräsidenten und von Alain Berset zum Bundespräsidenten wurden zwei Freiburger würdig gefeiert.

Die für solche Festivitäten gebildete Bundeshaus-Band aus Parlamentsmitgliedern aller Parteien überzeugte an der Feier in Bulle FR mit dem traditionellen Lioba-Lied («Leranz des vaches») auf Greyerzer Patois. Das freute mich als Luzernerin mit Greyerzer Wurzeln besonders, und ich stimmte in den Chor ein.

Weniger harmonisch verlief die Budgetdebatte. Die Finanzkommission des Nationalrates hatte, im Gegensatz zur ständerätlichen Kommission, den Rotstift nicht nur beim Bundespersonal und bei der Entwicklungshilfe angesetzt, sondern auch bei vielen, teilweise kleinen Beiträgen für verschiedenste Organisationen. So wollte sie die Finanzhilfen für die Konsumentenorganisationen um rund die Hälfte kürzen und mittelfristig ganz abschaffen. Hinter vorgehaltener Hand wurde von politischen Abrechnungen und Hauruckübungen geredet ...

Nach Rückmeldungen aus den Fraktionen wusste ich, dass es beim Entscheid sehr knapp werden könnte. In vielen persönlichen Gesprächen mit Parlamentskolleginnen und -kollegen aller Couleur konnte ich den Nutzen unabhängiger, glaubwürdiger Konsumenteninformationen für einen funktionierenden Wettbewerb aufzeigen. Doch es war bis zur Abstimmung am Montag der zweiten Sessionswoche eine Zitterpartie. Schliesslich wurde der Kürzungsantrag deutlich abgelehnt, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten gemeinsam mit mir aufatmen.

Aufatmen kann auch die Zentralschweiz: Der Nationalrat stockte den Beitrag für die Winteruniversiade von 11 auf 14 Millionen Franken auf und sprach so die nötigen Bundesmittel für das Sportereignis. Wenn nur dereinst die parlamentarischen Entscheide zu Gunsten des Durchgangsbahnhofs Luzern ebenso deutlich ausfallen! Aber auch da vernetzen wir uns über die Partei- und Sprachgrenzen hinweg.



Prisca Birrer-Heimo
Nationalrätin SP, Rothenburg

kanton@luzernerzeitung.ch

.....

Hinweis

Die Luzerner Bundesparlamentarier berichten jeweils während der Session aus ihrem Ratsalltag zu einem frei gewählten Thema.